

Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Elisabeth Gertrud Does (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu K6

Von Zeile 174 bis 180:

~~Bei der Forschung, die für die zentralen Transformationsprozesse relevant ist, wollen wir weiter vorangehen und dabei die Gesellschaftswissenschaften einbinden, etwa bei Fragen des sozialen Zusammenhalts oder der Beteiligungsforschung. Ein besonderer Fokus soll auf der Förderung inter- und transdisziplinärer Ansätze liegen. Dies geht bis hin zur Weiterentwicklung der Formen der Begutachtung und der Vergabe von Fördermitteln in disziplinübergreifenden, praxisbezogenen Forschungsfeldern.~~

Coronakrise und Klimakrise werfen Fragen der gesellschaftlichen Krisenfestigkeit und Widerstandsfähigkeit auf. Auch darin sehen wir ein zukunftsrelevantes Forschungsfeld. Bei der Förderung von Forschung, die für die zentralen Transformationsprozesse im Zuge der Klimakrise relevant ist, gehen wir inter- und transdisziplinär vor. Besonders im Fokus stehen dabei die Gesellschaftswissenschaften, etwa wenn es um Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, Forschung im Kontext pluraler Ökonomik, der Beteiligungsforschung, oder die Einbindung gesellschaftswissenschaftlicher Perspektiven in natur- und technikwissenschaftliche Fragestellungen geht. Um hier wichtige Forschungsvorhaben angemessen fördern zu können, wollen wir Begutachtungsprozesse bei der Fördermittelvergabe vermehrt an inter- und transdisziplinären Ansätzen ausrichten.

Begründung

Die Gesellschaftswissenschaften kommen im Wahlprogramm bisher deutlich zu kurz, daher die Erweiterung dieses Absatzes.

Unterstützer*innen

Alexander Link (KV Heidelberg); Theresia Bauer (KV Heidelberg); Angela Brück (KV Ludwigsburg); Birgid Langer (KV Karlsruhe); Werner Engeln (KV Calw); Anke Rigbers (KV Karlsruhe); Lukas Weber (KV Heidelberg); Björn Bohnenkamp (KV Karlsruhe-Land); Cleo Regina Becker (KV Ludwigsburg)